

Neuapostolische Kirche Stade ist ACK-Gastmitglied

(25.02.2015) Stade. Die ökumenische Zusammengehörigkeit zwischen der neuapostolischen Gemeinde Stade und der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) Stade konnte im Rahmen der ACK-Deligiertenversammlung am Donnerstag, 19. Februar 2015 offiziell besiegelt werden. Der nächste gemeinsame Termin: Ein neuapostolischer Gottesdienst am Mittwoch, 11. März 2015, zu dem Jochen Niepel, Bezirksevangelist und Vorsteher der Gemeinde Stade, alle Pastoren, Pfarrer und Deligierten der ACK Stade eingeladen hat.

24.02.2015

Autor: Björn Renz

Fotos: Wolfgang Paetsch



Neben den Evangelisch-lutherischen Gemeinden im Stader Stadtgebiet zählen fünf weitere Gemeinden zu den Vollmitgliedern der ACK Stade: die Evangelisch-freikirchliche Gemeinde (Baptisten), der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis, die Freie Christengemeinde Oldendorf, die Matthäusgemeinde sowie die Römisch-katholische Heilig-Geist-Gemeinde.

Teil des ökumenischen Zusammenlebens

"Wir, die Mitglieder der Delegiertenversammlung der ACK Stade, haben (...) beschlossen, dem Wunsch der Neuapostolischen Kirche Stade nachzukommen, sie als Gast in unserm Kreis aufzunehmen," so der entscheidende Abschnitt in der Erklärung, die von Stefan Warnecke, dem Vorsitzenden der ACK Stade, unterzeichnet wurde.

Für die Neuapostolische Kirche Stade setzen Jochen Niepel (Gemeindeleitung) und Dr. Werner Merk (stellvertretender Gemeindevorsteher) ihre Unterschriften. Sie werden fortan den Sitzungen der ACK Stade beiwohnen und sich an den Diskussionen und Beratungen beteiligen. Ein Stimmrecht haben sie als Gastmitglieds-Vertreter jedoch nicht.

"Wir, die Vertreter der Neuapostolischen Kirche Stade, möchten in Zukunft Teil des ökumenischen Zusammenlebens in Stade werden", betonten sie in der Erklärung zur ACK-Gastmitgliedschaft ausdrücklich, "und in der Delegiertenversammlung, sowie in den verschiedenen Vorbereitungskreisen der ACK Stade mitarbeiten."

Mit vereinten Kräften Gott die Ehre geben

Für das zusätzliche Engagement ihrer Leitung haben die Mitglieder der Gemeinde Stade vollstes Verständnis. Auch sie stehen hinter diesem ökumenischen Schritt und dem grundlegenden Selbstverständnis, mit vereinten Kräften Gott die Ehre zu geben und ihn zu bekennen – was in der unterzeichneten Erklärung wie folgt formuliert ist:

"In der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen haben sich Kirchen und kirchliche Gemeinschaften zusammengeschlossen, die den Herrn Jesus Christus gemäß der Heiligen Schrift als Gott unseren Heiland bekennen und gemeinsam erfüllen wollen, wozu sie berufen sind, zur Ehre Gottes des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes."

Hoherfreut über die zukünftige Zusammenarbeit zeigte sich auch Apostel Jörg Steinbrenner, der davon ausgeht, dass noch viele weitere neuapostolische Gemeinden den Status als ein regionales ACK-Gastmitglied erreichen. Apostel Steinbrenner ist seit 2013 als Ökumene-Beauftragter der Neuapostolischen Kirche Norddeutschland tätig.

Ausbauen von Kontakten zu anderen Kirchen

Zuspruch für solche Entwicklungen, wie nun auch in Stade geschehen, hatte nicht zuletzt Dr. Elisabeth Dieckmann in ihrem Grußwort gegeben, das sie bei der Eröffnungs-Veranstaltung des neuapostolischen Internationalen Kirchentages 2014 im Olympia-Stadion München sprach – und mit viel Applaus der Kirchentagsteilnehmer bedacht wurde.

Dr. Dieckmann, Geschäftsführerin der ACK Deutschland, ermunterte in ihrer Rede die neuapostolischen Christen, die Kontakte zu anderen Kirchen auf regionaler Ebene auszubauen. Dies schaffe, wie die Neuapostolische Kirche International berichtete, Vertrauen für die weitere Zusammenarbeit auf Landes- und Bundesebene.

Auf Bundesebene werden die Gespräche von einer Arbeitsgruppe geführt, die sich vor einem Jahr neu zusammengesetzt hat: Pastor Bernd Densky (Ökumenische Zentrale), PD Pfarrer Dr. Albrecht Haizmann

(ACK), PD Dr. Burkhard Neumann (Adam-Möhler-Institut) sowie Apostel Volker Kühnle und Bischof Peter Johanning (Neuapostolische Kirche).

Gastmitgliedschaft auf Bundesebene als Ziel

In Deutschland ist die Neuapostolische Kirche aktuell in vier regionalen ACKs als Beobachter aktiv und in 15 Arbeitsgemeinschaften als Gastmitglied. Die ACK Hannover hat die Neuapostolische Kirche als Vollmitglied aufgenommen. Erklärtes langfristiges Ziel der Neuapostolischen Kirche ist eine ACK-Gastmitgliedschaft auf Bundesebene.

Als eine große Hilfe hat sich bislang der Katechismus der Neuapostolischen Kirche erwiesen. "Wer aber glaubt", so Apostel Volker Kühnle bei der offiziellen Vorstellung des Katechismus' im Januar 2013 (wir berichteten), "durch ökumenische Gespräche würde unsere Kirche ihre Identität verlieren, der hat den Katechismus nicht gelesen."

Auch Jochen Niepel misst dem Katechismus eine große Rolle bei: "Nach dem Erscheinen fand ein intensiver Austausch zwischen den Delegierten der ACK Stade und uns statt." Die Folge: "Die Gespräche waren geprägt von Offenheit, Herzlichkeit und Verständnis. Nur so war es möglich, dass schon nach einem Jahr die Gastmitgliedschaft erfolgen konnte."

Text: Björn Renz

Fotos: Wolfgang Paetsch



